

Abonnement

Im Falle vierteljährlich 3 Pr., durch die Post bezogen 2 Pr. 50 Pf.; 2 monatlich 1 Pr. 47 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Gär der Redaktion verantwortlich: Paul Woth in Halle

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Dreizehnter Jahrgang.

Nr. 302.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 25. December

1879.

Die nächste Nummer dieser Zeitung wird Sonnabend den 27. December ausgegeben.

Zum Weihnachtsfest.

Dunkler als sonst scheinen diesmal die Decembertage sich niederzulegen auf die sorgenschwere Welt, schwerer als sonst macht sich der Winter mit seinen kalten und klümmenden Werten...

schönen Klang in den Herzen weckt, so erinnert es zugleich an die große Menschheitsfamilie und macht die alte Wahrheit, die allezeit wahr ist und doch so oft vergessene, wieder hell...

Möchte dieser Klang diesmal besonders hell heraufgehört werden aus den Stimmen der Zeit, möchten Alle verstehen, das Weihnachtsfest in seiner tiefsten Bedeutung zu erfassen...

man, daß Herr de Freycinet noch im letzten Augenblicke unüberwindlichen Schwierigkeiten begegnet ist, die ihn nöthigten, auf das ihm ertheilte Mandat Verzicht zu leisten.

Politische Uebersicht.

Die Ministerkrise in Frankreich hat doch noch nicht ihre Lösung gefunden. Die Berufung des bisherigen Außenministers de Freycinet zur Neubildung des Cabinets konnte zunächst nur die Bedeutung haben, daß das Schwergewicht der Politik der Regierung etwas mehr nach links verlegt würde.

Ein Knoten im Taschentuch.

(Erzählung von W. von Kossowka.)

(Fortsetzung.)

„Wie gelangten Sie in den Besitz von Chloroform?“ fragte der Staatsanwalt. „Ach — Chloroform?“ stammelte sie, durch die rasche Frage außer Fassung gebracht.

Voll Ungebulb und Entrüstung über ihr so beharrlich und auch geschickt fortgesetztes Leugnen, fragte Semmig streng: „Sie stellen also in Abrede, heute Nacht auf dieses Tuch Chloroform —“

„Unbedingt!“ unterbrach sie ihn entschieden. „Ich hatte keinen Zahnschmerz und —“ Der Staatsanwalt erhob seine Stimme: „Mittelt dieses Tuches ist Ihr Schwager betäubt worden, ehe ihm die Kehle durchgeschnitten ward. Was sagen Sie nun?“

Carola hatte wieder, wie ein Automat, den Kopf vornüber gebeugt und — trotz ihres heftigen Widerwillens die Rechte nach dem schmutzigen Taschentuch ausgereckt, um einen der gestrichelten Zipfel genauer zu betrachten.

Nähmaschinen-Fabrik

vorm. Frister & Rossmann Actiengesellschaft Berlin. Fabrikate bewährt und anerkannt in allen Ländern. Vertretter: F. Lindenheim in Halle a. S., Schmeerstraße 30.

Neujahrskarten

Das Neueste und Elegante in unübertroffen großartigster Auswahl am billigsten bei **Wilh. Schwarz jun.**, Leipziger-Straße 20.

Neujahrs-Karten!

Das Neueste, das Elegante, das Wichtigste in unübertroffen großartigster Auswahl am billigsten bei **Albin Hentze**, Schmeerstrasse 39.

Minna Kramer vorm. Emilie Schmidt,

Nr. 23. Große Ulrichsstraße Nr. 23.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Kinder-Ausstattungen:**

Offene Hemdchen, Jübchen, Steckbettchen, Wickelbänder, Wickeltücher, Inlett und fertige Bezüge, Kindermäntel, voller Zirkel, Käppchen, Kleidchen und Jäckchen, Nachtkäppchen und Jacken in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen

Neujahr-Cigarrenspitzen

von echt ungarischem Weichsel das Duzend von 72 Pfennige an **Aug. Erfarth**, Leipzigerstr. 99.

Gewehre,

Munition und Jagdaccessorien, sowie Revolver und Teschings ohne Knoll, empfiehlt bei großer Auswahl unter Garantie billigt **C. Hübenenthal**, Büchsenmacher, Halle a. S., Rathhausgasse 11. Reparaturen sauber und preiswürdig.

Oberöblinger u. Bitterfelder Briquettes, **Böhmische Salontafeln,** **Zwifauer Steinfohle u. Stubencoats,** **Kaffprekstein, Grude-Coats,** **Braunfohle** in Stücken und Knorpel, **Brennholz** in Scheiten und zerleinert officieren in bester Waare zu billigsten Preisen

Ed. Lincke & Ströfer,

Möblicheweg 1. Aufträge für uns werden auch bei Herrn Gustav Moritz, gr. Steinstr. 53, Emil Grohe, Geißstr. 21, C. Matthes, vor dem Steinthor 6, und bei unj. Ed. Lincke, Günterstr. 1, part. angenommen.

Abonnements-Einladung

auf die **Berliner Gerichts-Zeitung.**

1. Quartal 1880.

28. Jahrgang.

Man abonniert bei allen Post-Veranstaltungen, Couriers, der Schweiz, c für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungen, a Sachse, Preußen für 2 Mark 40 Pf. Vierteljahr, 10 Pf. monatlich einschließlich des Beleglohas.



Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situierten Kreisen der Beamten, Anwälte, Richter, etc., ist bei ihrer sehr großen Auflage für Anstalten der n. Preis sehr niedrig gehalten ist von ganz bedeutender Wichtigkeit.

Die bedeutenden juristischen Leitartikel über die neuen Reichs-Gesetze sind in der Berliner Gerichts-Zeitung, von einer als praktischer Jurist, Rechtslehrer und Schriftsteller gleich anerkannter Autorität verfaßt, sind von allen Seiten im deutschen Reich mit dem größten Beifall aufgenommen worden und sollen, in noch viel unangenehm Wichtiges zu erklären bleibt, in der leicht lesbaren, so leicht gemordern Form auch im neuen Jahr fortgesetzt werden. Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchen Schaden an Ehre und Vermögen h. wahren will, halte und lese aufmerksam die Berliner Gerichts-Zeitung, die für Jedermann als belehrendes Blatt unentbehrlich, bei ihren geringen Abonnements-Preis um so mehr in jedem deutschen Haushalt gehalten werden sollte, als für auch eines der reichhaltigsten, belehrendsten Unterhaltungsblätter ist. Das Redaktions-Bureau der Berliner Gerichts-Zeitung bringt im nächsten Vierteljahr hochinteressante **Domane, Novellen, Feuilletons** unter der Rubrik „Von Naß und Fern“ abdrucken hemorrhoidale und belehrende Artikel. Die politische in allen Kreisen hochgeschätzte Rundschau aus der Feder eines unserer ersten Publizisten, vollständig objectiv und parteilos gehalten, orientiert die Leser über alle wichtigen politischen Tagesfragen.

Lüderitz's Berg.

Zu den Feiertagen: Unterhaltungs-musik. 2. Feiertag Abend Tanzkränzchen.

Grosser Ausverkauf

von **Pelzwaren** eigenes Fabrikat bei **Gebr. Zuber**, Halle a. S., gr. Ulrichstr. 52 und Leipzigerstr. 1.

Ausverkauf

(passendes Weihnachtsgeschenk) von **Schrotenschuhen u. Pantoffeln**, um ganzlich damit zu räumen, zu spottbilligen Preisen bei **E. Pfahl**, Leipzigerstraße 12.

Reichhaltigstes Lager

in- und ausländischer Ordensbänder, Anfertigung jeder Art Ordensdecorationen, Miniatur-Orden und Medaillen, **Schurig & Baumbach**, Dresden. Galeriestraße 14, unächst dem Altmarkt. Auswärtige Aufträge werden prompt erledigt.

Deutsche Pfennig-Zeitung. Preisliches, sozial-politisches Organ für alle Stände, welches dem lesenden Breiten die neuesten und die mannigfachen Meinungen des Volkes spiegeln soll. Erscheint 6 mal in der Woche. Bringt Besondere über alle wichtigen Ereignisse, politische, literarische, etc., etc., etc. Interessante, feinsinnige Redaktionen; Parlemen-berichte, eine lebende Wochenschrift. **Redaction: Leipzig** und ein sehr reichhaltiges, gutes Illustration. In den Städten besetzt mit jeder Vollständigkeit, auf dem Lande keine Sonder-träger und kostet dieselbe 100 Pfennig für das Vierteljahr, 67 Pfennig für 2 Monate und 34 Pfennig für 1 Monat. Wer sich die Zeitung ins Haus oder auf den Tisch bringen lassen will, besorgt an die Post für 1 Vierteljahr noch 40 Pfennig Beleggeld. — Anzerate kosten 12 Pfennig die Zeile und finden sehr große Verbreitung durch das billige der wöchentlichen Hefen, die **Deutsche Pfennig-Zeitung.**

Feinsten Jamaica-Rum, **St. Arac de Goa,** **acht Düsseldorfer Punsch-Essenzen** von **Job. Ad. Roeder** in Düsseldorf empfiehlt **Wilh. Schubert.**

Frische Austern, **Prima Astrachan, Caviar,** **Lüneburger Fürsten-Bricken,** **Strassburger Gänseleber-Pasteten,** **Rügenwälder Gänsebrüste** empfing **Wilh. Schubert.**

Grüne Pommeranzen-Früchte, **Ananas zur Bowle,** **Frische Trüffel** empfing **Wilh. Schubert,** **Große Stein- u. große Ulrichsstraßen-Gde.**

Grube Neuglucker Verein bei Nietleben empfiehlt in bekannter Güte unter Dach abgelagerte **Strohfohle** für 50 J. dr. Hectoliter ab Grube, 63-65 J franco Halle (a Centner ca. 48 J) **Anorpelfohle** für 42 J. dr. Hectoliter ab Grube, 55-57 J franco Halle (a Centner ca. 42 J) als billigste Baumaterial.

Bestellungen werden für Halle und Giebichenstein: Königstraße Nr. 40, p., Herrenstraße Nr. 2, gr. Ulrichsstraße Nr. 19, Sophienstraße Nr. 30 in Souterr. angenommen. **Winter Heberjeder Hüte, lange Biers- und Wasserleitungsbühnen u. Schafstiftel, Schloßstraße 26, reparirt und thaut auf billig zu vert. Rathhausg. 13, H. A. Mecher, Schmeerstraße 30.**

Stadt-Theater.

Donnerstag den 25. December 1879 Mit aufgehobenem Abonnement. **Ein Sommernachts Traum.** Märchen in 5 Acten von Shakespeare. Musik von F. Mendelssohn Barhbald. Freitag den 26. December 1879 Mit aufgehobenem Abonnement. **Der große Wohlthäter.** Volk-Stück mit Gesang in 3 Acten und einem Vorspiel von J. W. Hen. Musik von Bial. Sonnabend den 27. December 1879 Vorstellung im III. Abonnement. **Wohlthätige Frauen.** Schauspiel in 4 Acten von A. V. Arcego.

Brehna.

Donnerstag den 25. December zum 1. Weihnachtstheater **I. Abonnement-Concert** im Saale des Herrn Nau. Anfang 7 1/2 Uhr Abends. **A. Lux**, Musik-Diregent.

Gasthof Gröbers.

Zur **Tanzmusik** den 2. Weihnachtstheaterabend ladet freundlich ein **Edward Goldacker.** Auch empfehle mein neu aufgestelltes Billard. Saal und sämtliche Räume sind auf gebr. D. C.

Gasthof zum Schwan, Löbejün.

Zum 2. Weihnachtstheaterabend ladet zur **Schlittfahrt und Ball** freundlich ein **C. Steinmetz.** Abfahrt 2 Uhr.

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.

Zum 2. Weihnachtstheaterabend, d. Nachmittags 3 1/2 Uhr **Tanzkränzchen.**

Saalthall Cröllwitz.

Zur **Tanzmusik** am 2. Feiertage ladet freundlich ein **G. Hellwig.**

Trotha.

Zum 2. Weihnachtstheaterabend **Tanzmusik**, wozu freundlich einladet **E. Knoblauch.**

Grimmer's Kunst-Theater

Nisteben a. S., Gold. Ring. Den 1. und 2. Feiertage **lichte Vorstellungen.** Sonntag den 28. December eine **Vorstellung** in **W. K. Leben** — Müller's Salon.

Männerliedertafel.

Sonnabend den 27. d. M. **Abend** stande im „Barabie's“ v. v. **Sch.** Sonntag **Abd. 7 Uhr** **Concert**. **Landmann**, gr. Braubausg. 9. **Erh. Schnell-Schönheits-Interesse.**

Familien-Nachricht.

Statt jeder besonderen Widmung **August Bergmann,** **Oscar Mendorf,** **Verlobte.** **Berlin.** **Münchenberg.** **Weihnachten 1879.**

Für den Amerotenberg verantwortlich **H. König** in Halle.